Clara Steinbrecher:

Die Verbreitung des katholischen Glaubens als Herzensanliegen – Maria 1.0

Im Mai des Jahres 2019 ging ein stummer Aufschrei des Entsetzens durch die Reihen derjenigen Deutschen, die katholisch geblieben waren: Eine Gruppe selbsternannter Reformerinnen mit einer Menge Irrlehren im Gepäck nahm ihre Aktivitäten auf, und zwar mit einer Verletzung des Sonntagsgebotes. Der Leser entsinnt sich vielleicht des sogenannten „Kirchenstreiks“. Und diese Aktion unter welchem Namen? Maria 2.0. Dem ein oder anderen dürfte ein wenig das Blut hochgekocht sein. Unter dem Namen der Gottesmutter sollte dieser Unsinn verbreitet werden? Nicht mit uns.

Johanna Stöhr nahm das „Nicht mit uns“ sehr wörtlich und gründete bereits eine Woche später Maria 1.0 – als Reaktion auf Maria 2.0.

In der Computersprache bezeichnet die Version 1.0 immer die allererste Version eines Programms. Die Version 2.0 eines solchen Programms stellt eine fundamentale Neuerung dar, in der (hoffentlich) vieles verbessert wurde – in jedem Fall aber grundlegend verändert.

Zu suggerieren, dass die Muttergottes eine solche Verbesserung bräuchte, ist – wie jeder Katholik wissen sollte – eine Beleidigung derer, von der wir spätestens seit 1854 mit Sicherheit wissen, dass sie vom Augenblick ihrer Empfängnis an vom Makel der Erbsünde verschont blieb. Und so tritt Maria 1.0 auch mit dem programmatischen Slogan „Maria braucht kein Update“ auf.

Wir verstehen uns als eucharistisch, marianisch und papsttreu – eben einfach katholisch. Wir wollen Sprachrohr sein für all jene Katholiken in Deutschland, die noch katholisch sind, denn „die Basis“ wird keineswegs allein von Maria 2.0 und Co. vertreten. Die Verbreitung des katholischen Glaubens ist uns ein Herzensanliegen. Wir möchten zeigen, dass der Glaube nichts Altbackenes ist, sondern wahr, gut und schön. Denn so haben wir ihn erlebt. Es schmerzt uns zu sehen, wie der Herr täglich durch unwürdige Zelebration, durch die Verbreitung von Irrlehren etc. beleidigt wird. Und es schmerzt uns zu sehen, wie viele Seelen an ihrem Ziel vorbeirennen in dem Versuch, die Kirche nach ihren eigenen Wünschen zu verändern.

Die Initiative besteht aus einem Team von ca. 50 und im engeren Kreis 30 Gläubigen aus Deutschland und der Schweiz, Männern und Frauen jeden Alters. Seit 2021 unter der Leitung von Clara Steinbrecher leisten wir vor allem mediale Arbeit über unsere Website (www.mariaeinspunktnull.de) sowie Facebook (→ „Maria 1.0“), Instragram (→ „mariaeinspunktnull“) u.a.

Wir decken dabei eine Bandbreite von Inhalten ab: Pressemitteilungen und andere Formen der Reaktion auf das Tagesgeschehen, Gespräche mit Bischöfen, Bewerbung von guten Glaubensveranstaltungen etc. Gegebenenfalls beantworten wir Glaubensfragen. Auf Anfrage stellen wir die Initiative in Pfarreien vor oder treten beispielsweise im Fernsehen auf (wir waren bereits im BR, SWR, WDR5, Deutsche Welle und ZDF), getreu dem Motto: „Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt“ (1 Petr 3,15). Auf unserer Homepage gibt es die Möglichkeit, Flyer und anderes Werbematerial zu bestellen.

Wir haben bereits mehrfach an größeren katholischen Veranstaltungen teilgenommen, unter anderem am Nightfever in Altötting. Wir haben bei der Frühjahrsvollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz demonstriert. Beim Katholikentag in Stuttgart und beim diesjährigen Kongress Freude am Glauben waren wir jeweils mit einem eigenen Stand vertreten und durften viele interessante Gespräche führen. Wir unterstützen außerdem die Vernetzung der Katholiken im deutschsprachigen Raum mittels Regionalgruppen und Regionaltreffen.

Wir sind zu einhundert Prozent unabhängig von der Kirchensteuer. Zur Finanzierung wurde eine gemeinnützige Treuhandstiftung ins Leben gerufen (Bankverbindung unten). Unsere Arbeit wird somit durch die freiwilligen Beiträge derer ermöglicht, die unser Anliegen teilen.

Entgegen der populären Meinung hat Vielfalt in der Kirche ihren Platz. Die verschiedensten Spiritualitäten und Prägungen tummeln sich auf dem einen Fundament des katholischen Glaubens. So ist es auch bei Maria 1.0. Die Mitglieder haben alle ihren eigenen Hintergrund, ihre eigene Geschichte, ihre eigene Art, den Glauben zu leben. Was uns verbindet, ist die Liebe zum Herrn und zu Seiner Kirche – und zu Maria, die Christus uns vom Kreuz aus zur Mutter gegeben hat. ■

Zur Treuhandstiftung
Kontoinhaber:
Maria 1.0 Stiftung
IBAN:
DE20 7102 2182 00334986 83
BIC/SWIFT: HYVEDEMM453
Bank: HypoVereinsbank

Info- und Werbematerial (Flyer, Kugelschreiber und Armbänder): Gerne lassen wir Ihnen als Multiplikator ein kleines Paket mit Materialien kostenfrei zukommen.

Kontakt:
Clara Steinbrecher
(Leitung von Maria 1.0)
Gottesackergasse 6
85072 Eichstätt